

Öko-Moped fährt ohne Sprit

WALDHEIM

Der Solar-Scooter trotzt den hohen Preisen für Kraftstoffe. Er verbraucht keinen Tropfen.

■ Cathrin Reichelt

Die Firma Schreiter und Kroll hat sich ökologischen Baustoffen und Systemen verschrieben. Zu letzteren gehört seit kurzem auch der So-

**Notizen aus der
Geschäftswelt**



lar-Scooter. Das Waldheimer Unternehmen ist der erste Anbieter des Öko-Mopeds in Ostdeutschland. „Wir haben uns schon lange für ein



Romy Schreiter probiert den Solar-Scooter aus. Er fährt mit Batterie oder Akku, braucht kein Benzin und kein Öl und stößt kein CO₂ aus. Für 100 Kilometer muss der Nutzer nur rund 50 Cent ausgeben.

Foto: André Braun

solches umweltschonendes Zweirad interessiert und wollten uns eins für die Firma für den innerstädtischen Verkehr anschaffen“, erklärt Uwe Schreiter. Doch dies sei nicht so einfach gewesen. Deshalb wurde das Unternehmen nicht nur zum Nutzer, sondern kurzerhand auch zum Vertreter des Solar-Scooters.

Bei dem Öko-Moped heißt es: „Sprit – Nein danke.“ „Es wird entweder mit einer Blei-Silizium-Batterie oder mit einem Lithium-Ionen-Akku betrieben“, so Schreiter. Mit der Batterie fährt der Solar-Scooter 50 bis 60 Kilometer weit, mit dem Akku sogar bis zu 150 Kilometer. Das Ladegerät kann unter dem Sitz verstaut und überall mit hingegenommen werden. „Zum Aufladen braucht man nur eine Steckdose. Nach acht Stunden ist die Batterie wieder voll“, meint Schreiter. Wer es noch alternativer mag, kann auch eine spezielle Solaranlage zum Laden nutzen.